

BDSJ ARBEITSHILFE KOMPAKT

WIR SIND BDSJ!

Der Verband stellt sich vor!

Stand | Oktober 2024

Wir leben Gemeinschaft | www.bdsj-dvmtenster.de





IMPRESSUM

Herausgeber: BdSJ Diözesanverband Münster e.V. | Schillerstraße 44a | 48155 Münster

Text und Inhalt: Jana Hendricks und Kristin Schlamann Grafiken: Sara Göllmann und Kristin Schlamann

Gestaltung: Schöne Werbung DE | Christin Wiethölder | www.schoenewerbung.de

INHALTSVERZEICHNIS

Geschichte und Entstehung des BdSJ	4-5
Unser Schutzpatron - Der Heilige Sebastian	5
Leitsatz - Glaube, Sitte, Heimat	6
Logo des BdSJ	7
Organigramm des BdSJ DV Münster e.V.	8
Von der Orts- bis zu Diözesanebene	9-11
Wahlstruktur im BdSJ Diözesanverband Münster	12
Gremien: So funktioniert die Diözesanebene	13-14
BDKJ-Diözesanverband.....	15



GESCHICHTE UND ENTSTEHUNG DES BDSJ

DIE ENTSTEHUNG DER BRUDERSCHAFTEN

Die Bruderschaften haben eine lange Geschichte, die bis ins 13. Jahrhundert zurückreicht. Damals, in Regionen wie Flandern (heute Belgien), war die politische Situation sehr unsicher. Es gab oft Konflikte zwischen den Landesfürsten, und Raubritter machten die Straßen unsicher. Die Menschen mussten sich schützen, und so übten sich viele Männer im Umgang mit Pfeil und Bogen oder Armbrüsten. Im 14. Jahrhundert zogen viele Menschen in die Städte, die immer anony-

mer und gefährlicher wurden. In diesen Städten bildeten sich Zünfte und Bürgerwehren, um sich gegenseitig zu helfen und sich zu verteidigen. Neben den sozialen und wirtschaftlichen Zielen dieser Gruppen spielten auch religiöse Bedürfnisse eine große Rolle. Besonders während der Pestzeit schlossen sich Menschen in sogenannten Bruderschaften zusammen, um sich gegenseitig zu unterstützen und gemeinsam zu beten.

VERBOT UND NEUANFANG

Im 18. Jahrhundert, während der Zeit von Friedrich II, wurden Bruderschaften und Zünfte verboten, da der König seine eigene Armee aufbauen wollte und verhinderte somit, dass andere

Gruppen die Kontrolle über Waffen oder Schutz übernahmen. Erst mit der Industrialisierung und der Entwicklung der Städte erlebten die Bruderschaften einen neuen Aufschwung.

DIE ENTSTEHUNG DES BUNDES DER SANKT SEBASTIANUS SCHÜTZENJUGEND

Bereits im Jahr 1951 gab es das erste Jungschütz*innentreffen und 1953 wurde zum ersten Mal ein Jungschützentag mit sportlichen Wettkämpfen im Fahnnenschwenken und Schießen veranstaltet. In diesem Jahr gab es das erste Jungschützengrundgesetz.

Diese ersten Aktivitäten speziell für junge Schütz*innen führten dann im Jahr 1963 zur Verbandsgründung des Bundes der Sankt Sebastianus Jungschützen (BdSJ).

1964 schloss der BdSJ einen Freundschaftsvertrag mit dem Bund der Deutschen Katholischen Ju-

gend (BDKJ). Eine erneute Namensänderung fand im Jahre 1976 statt, nun heißt es „der Bund der Sankt Sebastianus Schützenjugend“. Seit 1980 ist der BdSJ im Diözesanverband Münster ein eingetragener Verein (e.V.).



BDSJ HEUTE

Seitdem gehören fast 30.000 Kinder und Jugendliche bis 25 Jahre zu den Jung- und Schützerschütz*innen im BDSJ an. Neben den üblichen Gruppenstunden und Ferienfreizeiten bietet der BDSJ auch die Möglichkeit, sich im Schießsport, Fahنشwenken oder in Musikgruppen zu engagieren. Die Jungschütz*innen nehmen an Schützenfesten teil und setzen sich für den Zusammenhalt in ihren Gemeinden ein. So wird die Tradition der Schützenbruderschaften auf moderne Weise weitergeführt.

UNSER SCHUTZPATRON DER HEILIGE SEBASTIAN

Sebastian lebte zur Zeit des römischen Kaisers Diokletian und war Hauptmann im kaiserlichen Heer. Obwohl er Teil der Armee war, wurde er Christ und stand offen zu seinem Glauben. Das gefiel Diokletian, der ein starker Gegner der Christen war, überhaupt nicht. Deshalb befahl er, Sebastian hinrichten zu lassen. Er wurde an einen Baum gebunden und sollte von Pfeilen getötet werden. Doch eine junge Frau, die ihn begraben wollte, bemerkte, dass er noch lebte. Sie pflegte ihn, bis er wieder gesund war.

Sebastian zeigte daraufhin großen Mut: Er trat erneut vor den Kaiser und kritisierte ihn offen für die Verfolgung der Christen. Das brachte Diokletian so sehr in Rage, dass er Sebastian erneut festnehmen ließ. Diesmal wurde er zu Tode ge-

Der BDSJ ist eng mit den katholischen Werten verbunden und bietet jungen Menschen die Möglichkeit, an Traditionen teilzunehmen, sich im Glauben zu stärken und sich sozial zu engagieren. Der Diözesanverband Münster ist dabei die regionale Organisation im Bistum Münster, die sich um die Jugendarbeit im Schützenwesen kümmert.

prügelt, und sein Leichnam wurde in die Kloaka Maxima, die alte Kanalisation Roms, geworfen. Eine Frau namens Lucina fand seinen Körper, zog ihn heraus und begrub ihn an der Via Appia, einer der wichtigsten Straßen Roms.

Im Jahr 367 wurde an Sebastians Grab eine Basilika erbaut, die zu den bedeutendsten Kirchen für christliche Pilger gehört. Auf vielen Darstellungen sieht man Sebastian als jungen, schönen Mann, der oft fast nackt an einen Baum gebunden und von Pfeilen durchbohrt ist. Manchmal hält er auch ein paar Pfeile in der Hand oder trägt eine Soldatenuniform. Ein Palmwedel in seiner Hand zeigt, dass er als Märtyrer starb.

Sebastian gilt als Schutzpatron der Soldaten und vieler Schützenvereine. Besonders der Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften verehrt ihn als ihren Heiligen. Jedes Jahr feiern viele Bruderschaften am 20. Januar, Sebastians Festtag, ein Hochamt zu seinen Ehren.

LEITSATZ FÜR GLAUBE, SITTE, HEIMAT

GLAUBE

Für den Bund der St. Sebastianus Schützenjugend (BdSJ) bedeutet es, den Glauben aktiv zu leben und die Botschaft Jesu Christi weiterzutragen. Das tun wir, indem wir uns für christliche Werte und die Würde jedes Menschen einsetzen - sowohl im Alltag als auch in der Öffentlichkeit. Dabei ist es uns wichtig, unseren Glauben nicht nur in Worten, sondern auch in Taten zu zeigen. Des-

halb gestalten wir Wallfahrten und Gottesdienste und feiern diese aktiv mit.

Unser Glaube wird durch religiöse Bildungsveranstaltungen gestärkt, in denen wir uns austauschen und voneinander lernen. So sind wir gemeinsam Zeug*innen des christlichen Glaubens und tragen ihn in die Welt hinaus.

SITTE

Für den BdSJ bedeutet das Eintreten für Sitte, als Christ*innen ethisch zu handeln und diese Werte weiterzugeben. Dabei setzen wir uns besonders für die Schöpfung und den Schutz der Umwelt ein. Unser Engagement zeigt sich in der Unterstützung von Menschen in Not, durch karitative Aktionen und ehrenamtliche Tätigkeiten.

Außerdem diskutieren wir in unseren Bildungsveranstaltungen wichtige gesellschaftspolitische Themen, um uns weiterzubilden und zu informieren. Es ist uns wichtig, aktiv für Demokratie und die Würde jedes Menschen einzutreten. So leben wir unsere Werte und tragen dazu bei, eine bessere Gesellschaft zu schaffen.

HEIMAT

Für den BdSJ bedeutet das Eintreten für Heimat, sich der eigenen Geschichte und Traditionen bewusst zu sein und Räume für Begegnungen zu schaffen. Das zeigen wir durch regelmäßige Treffen in unseren Ortsgruppen, beim sportlichen Wettkampf und durch aktive Nachbarschaftshilfe, die von den Jungschütz*innen geleistet wird.

Unser lebendiges Brauchtum kommt in Uniformen, Umzügen, dem Fahنشwenken sowie in

unseren Musikgruppen und Spielmannszügen zum Ausdruck. Darüber hinaus engagieren sich unsere Mitglieder zusammen mit anderen gesellschaftlichen Gruppen vor Ort.

Es ist uns wichtig, die Bereitschaft zur Integration zu zeigen und aktiv gegen Nationalismus und Fundamentalismus einzutreten, um ein harmonisches Miteinander zu fördern.

LOGO DES BDSJ

Der äußere Kreis steht für unsere Gemeinschaft und ist auch ein Symbol für das Sportschießen (Schießscheibe).

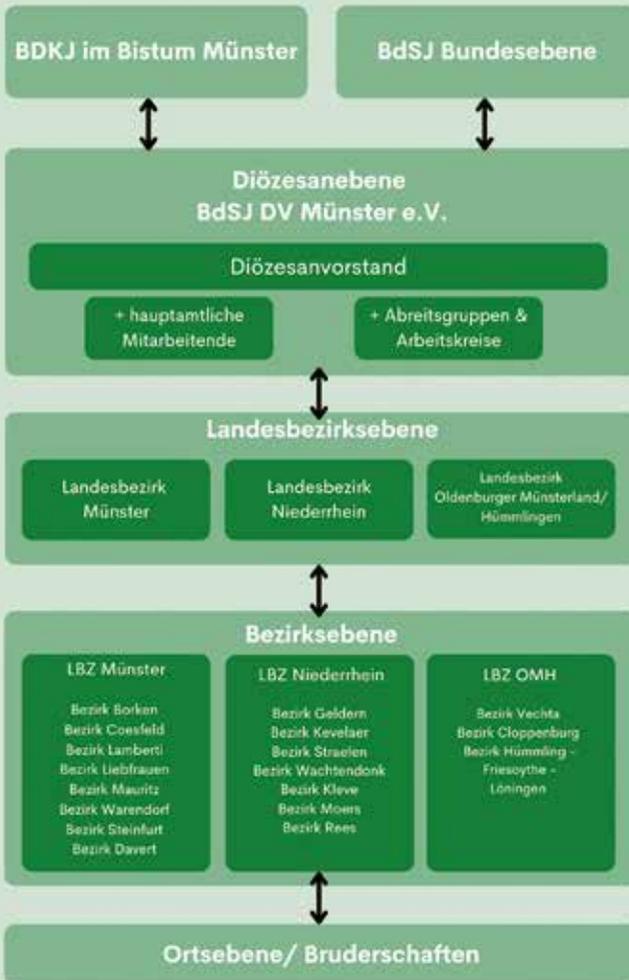
Das Kreuz steht für die katholische Ausrichtung des Verbandes und soll zeigen, dass der Glaube für uns eine zentrale Bedeutung hat.



Die rote und die grüne Fahne stehen für unsere Tradition des Fahnschwenkens und -schlagens (Symbolik für Fesselung und Entfesselung des hl. Sebastian).

Das ist das Logo des BHDS (Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften). Dies soll unsere Verbundenheit zum Erwachsenenverband verdeutlichen.

ORGANIGRAMM BdSJ IM BISTUM MÜNSTER



VON DER ORTS- BIS ZU DIÖZESANEBENE

BRUDERSCHAFT/ORTSEBENE

Auf Ortsebene befinden sich die Schützenbruderschaften. Die Mitgliedschaft im BdSJ beginnt in einer der im Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften (BHDS) organisierten Schützenbruderschaften, da alle Mitglieder unter 24 Jahren dort automatisch dem BdSJ angehören.

In der Schützenbruderschaft übernimmt der Jungschützenvorstand die Leitung der Schützenjugend und wird von den Jungschützenmitgliedern demokratisch gewählt. Den Vorsitz

übernimmt der*die Jungschützenmeister*in. Unterstützt wird er*sie häufig von einem*einer Stellvertreter*in sowie einem*einer Kassierer*in. In Bruderschaften, in denen das Fahنشwenken bzw. der Fahenschlag praktiziert wird, sind diese Sportarten ebenfalls im Jungschützenvorstand repräsentiert. Viele Jungschützengruppen haben weitere Posten, die den Jungschützenvorstand verstärken; diese sind jedoch immer von den Satzungen der Bruderschaften abhängig.

BEZIRKSVERBAND/BEZIRKSEBENE

Der Bezirksverband ist der regionale Zusammenschluss von Bruderschaften in einem geografischen Zusammenhang. Die Zuordnung wird vom BHDS vorgenommen und orientiert sich möglichst an kommunalen oder kirchlichen Grenzen.

Im Bezirksverband ist der Bezirksjungschützenrat das höchste beschlussfassende Gremium und besteht aus den in den Bruderschaften gewählten Jungschützenmeister*innen. Der Rat wählt unter anderem den Bezirksjungschützenvorstand mit dem*der Bezirksjungschützenmeister*in als Vorsitzende*n sowie den übrigen Vorstandsmitgliedern. Die einzelnen Posten sind abhängig von der Satzung der Bezirksverbände. Mögliche Positionen könnten jedoch sein: stellvertretende*r Bezirksjungschützenmeister*in, Bezirksjungschützengeschäftsführer*in, Bezirksjungschützenschatzmeister*in. Gleichzeitig haben die Bezirksjungschützenmeister*innen ihren Sitz und eine Stimme im Diözesanjungschützenrat.

Einmal jährlich findet das Bezirksprinz*essinnenschießen statt, wo in einem sportlichen Wettbewerb die amtierenden Schülerprinz*essinnen und Prinz*essinnen der Bruderschaften gegeneinander antreten um die Würde der*des Bezirksschülerprinz*essin oder Bezirksprinz*essin zu erlangen.

In vielen unserer Bezirke findet das Bezirksprinzen- und Prinzessinnenschießen im Rahmen eines Bezirksjungschützentages statt. Dazu sind alle Jungschütz*innen des Bezirksverbandes eingeladen, einen Tag der Gemeinschaft zu erleben. Dabei wird stets ein buntes Rahmenprogramm auf die Beine gestellt. Zudem werden am Niederrhein in vielen Bezirken Wettkämpfe im Bezirksfahenschwenken ausgetragen.

LANDESBEZIRKSVERBAND/LANDESBEZIRKSEBENE

In der Diözese Münster gibt es die Besonderheit, dass sie zusätzlich in die drei Landesbezirksverbände Niederrhein (NR), Münster (MS) und Oldenburger Münsterland/Hümmling (OMH) unterteilt ist. Diese Landesbezirksverbände stehen über den Bezirksverbänden.

Die Bezirksjungschützenmeister*innen eines Landesbezirks bilden den Landesbezirksjungschützenrat. In den Landesbezirken Münster und Niederrhein wählt dieser den*die Landesbezirksjungschützenmeister*in und dessen*deren Stellvertreter*in sowie den Vorstand. Im Landesbezirk OMH wird der Vorstand durch die Delegiertenversammlung gewählt, in der alle Bruderschaften des Landesbezirkes vertreten sind. Auch bei den Landesbezirken ist die Besetzung abhängig von den

jeweiligen Satzungen. Mögliche Posten können unter anderem der*die Landesbezirksgeschäftsführer*in, Landesbezirksschatzmeister*in, Landesbezirkspräses und Landesbezirkfahnschwenkermeister*in bzw. -schlaggermeister*in sein.

Die Landesbezirksjungschützenmeister*innen und deren Stellvertreter*innen sind Teil des Diözesanvorstandes und somit auch des Diözesanjungschützenrates.

Auch auf der Landesbezirksebene werden in jedem Jahr die Majestäten im Schießen ermittelt. Im Landesbezirk Niederrhein findet außerdem ein Landesbezirkfahnschwenken statt, während im Landesbezirk Münster Wettkämpfe im Münsteraner Fahnschlag ausgetragen werden.

DIÖZESANVERBAND/DIÖZESANEBENE

Die Diözesanebene ist der Zusammenschluss aller Bruderschaften und Bezirksverbände innerhalb des Bistums Münster. Wie die Bezirks- und Landesbezirksverbände wird auch die Diözesanebene durch den Diözesanjungschützenrat geleitet. Dieser wählt die jeweiligen Vorstandsämter des Diözesanvorstandes.

Auf der Diözesanebene sind auch die hauptamtlichen Mitarbeitenden und die Vertreter*innen der Arbeitsgruppen bzw. -kreise, vertreten. Sie stehen dem Diözesanjungschützenrat und dem Diözesanvorstand beratend zur Seite.

Im Diözesanverband findet einmal jährlich ein Diözesanjungschützentag statt. Hier treten wiederum alle qualifizierten Schütz*innen der Bezirksebene an, um den Titel der*des Diözesankinderprinz*essin, Diözesanschülerprinz*essin bzw. Diözesanprinz*essin zu erringen oder sich durch eine Platzierung für die Wettkämpfe auf Bundesebene zu qualifizieren. Außerdem werden auch hier Wettkämpfe im Fahnschlag und Fahnschwenken durchgeführt und dessen Diözesansieger*innen ermittelt.

BUNDESVERBAND/BUNDESEBENE

Der Bundesverband ist der Zusammenschluss aller Diözesanverbände im Bundesgebiet. Es gibt die Diözesanverbände Aachen, Essen, Köln, Münster, Paderborn und Trier. Auf Bundesebene ist der BdSJ im Bundesvorstand und Bundesjungschützenrat

organisiert. Dem ehrenamtlichen Bundesvorstand gehören automatisch alle Diözesanjungschützenmeister*innen und weitere vom Bundesjungschützenrat gewählte Personen an.

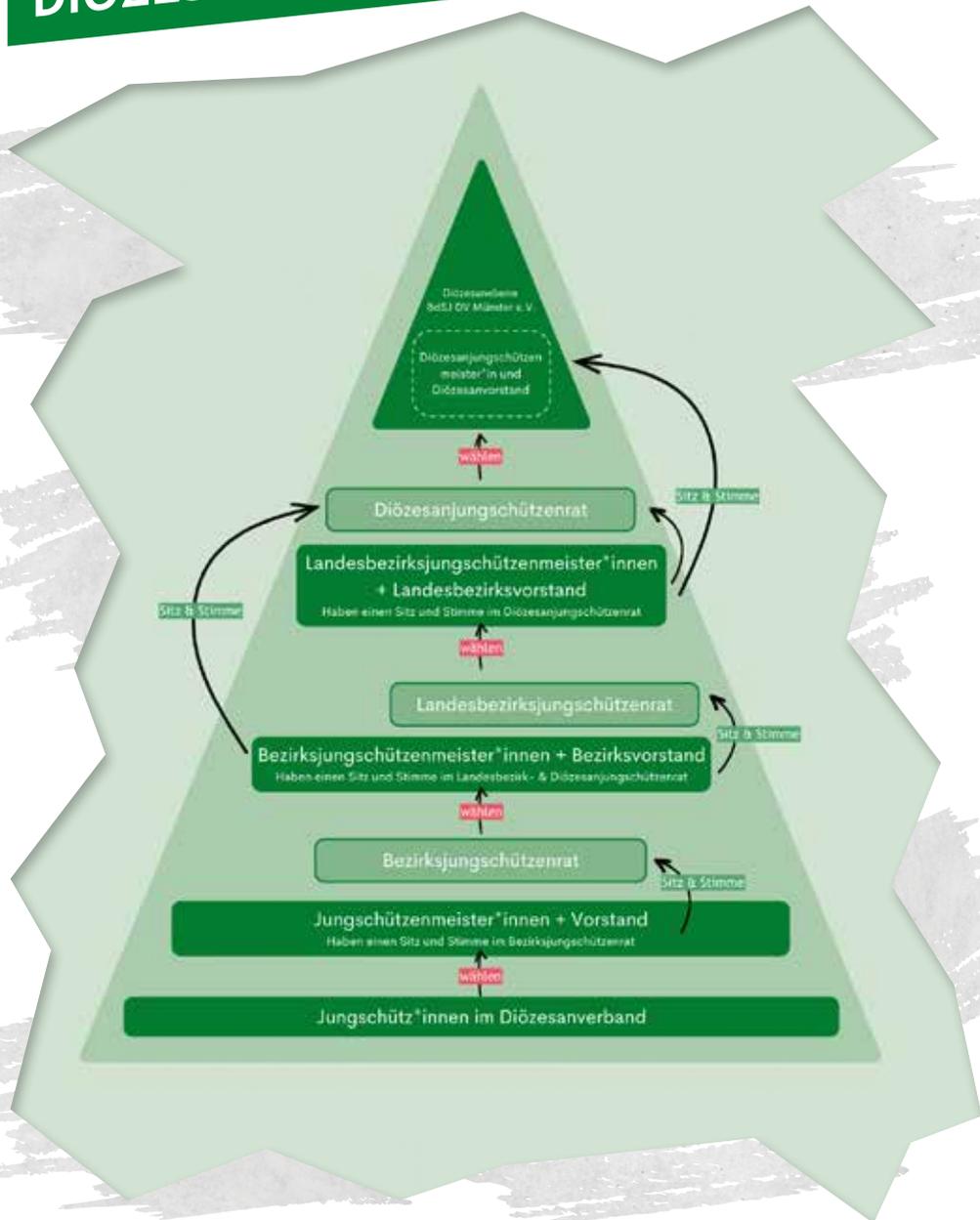
Der Bundesverband wird weiterhin durch die Bundesstelle mit einer* einem hauptamtlichen Bildungsreferent*in und einer Verwaltungskraft unterstützt.

Auf allen Ebenen zeigt sich die besondere Beziehung und Verzahnung zum „Erwachsenenverband“

dem Bund der Historischen Schützenbruderschaften (BHDS), da auf jeder Ebene die* der jeweilige Jungschützenmeister*in im BHDS-Vorstand Sitz und Stimme hat. Im Umkehrverhältnis hat der BHDS durch die „geborenen Mitgliedschaften“ ebenfalls Sitz und Stimme im BdSJ-Vorstand.



WAHLSTRUKTUR IM BDSJ DIÖZESANVERBAND MÜNSTER



GREMIEN: SO FUNKTIONIERT DIE DIÖZESANEBENE

DER BDSJ-DIÖZESANJUNGSCHÜTZENRAT (DJR)

Der Diözesanjugschützenrat (DJR) ist das höchste Organ bei uns im Diözesanverband. Zweimal im Jahr trifft sich der Diözesanjugschützenrat.

Der DJR besteht aus:

dem Diözesanjugschützenvorstand,
den 18 Bezirksjugschützenmeister*innen,
den Landesbezirksfahnschlägermeister*in und Landesbezirksfahnschwenker*meister*in
Außerdem gehören mit als beratende Mitglieder folgende Personen an:

- der*die amtierenden Diözesanschülerprinz*essin
- der*die amtierenden Diözesanprinz*essin
- der*die Landesbezirksschatzmeister*in des Landesbezirks OMH
- je ein*eine Beisitzer*in der Landesbezirke
- ein*eine Vertreter*in des BDKJ Münster
- ein*eine Vertreter*in des BDKJ Vechta

- die Sprecher*innen der Arbeitsgruppen
- der*die Vorsitzende des Fördervereins des BdSJ Diözesanverbandes Münster
- die Geschäftsführung der Sagittarius Münster gGmbH
- sowie Ehrenmitglieder

In den Ratsitzungen werden die Wahlen für den Diözesanvorstand durchgeführt, und es wird über den Haushaltsplan sowie die Festlegung von Richtlinien, der Geschäftsordnung und der Satzung abgestimmt. Außerdem werden alle Ratsmitglieder über aktuelle Geschehnisse, bevorstehende Veranstaltungen und die Aufgaben im BdSJ informiert. Die Mitglieder sind aktiv an der Gestaltung von Wettbewerben beteiligt, und die Sitzungen bieten ausreichend Raum für einen lebhaften Austausch zwischen der Diözesan- und der Bezirksebene.

DER DIÖZESANJUNGSCHÜTZENVORSTAND

Der geschäftsführende Vorstand des BdSJ Diözesanverband Münster wird vom Diözesanjugschützenrat gewählt.

Der Geschäftsführende Vorstand:

- Diözesanjugschützenmeister*in
- stellv. Diözesanjugschützenmeister*in
- Diözesangeschäftsführer*in
- stellv. Diözesangeschäftsführer*in
- Diözesanschatzmeister*in
- stellv. Diözesanschatzmeister*in

Eine Wahlperiode der Vorstandsmitglieder geht über 5 Jahre. Sie führen die geschäftlichen Arbeiten des Diözesanvorstandes, sind personalverantwortlich gegenüber den Angestellten und bereiten die Sitzungen und den Jahresplan vor.

Weitere Mitglieder des Diözesanvorstandes:

- Diözesanfahnschwenkermeister*in (Wahl für drei Jahre)
- Diözesanpräses (Wahl für fünf Jahre)
- bis zu drei Beisitzer*innen (Wahl für zwei Jahre)

Geborene Mitglieder des Diözesanvorstandes:

- die drei Landesbezirksjugschützenmeister*innen und deren Stellvertreter*innen
- der*die Diözesanbundesmeister*in
- der*die Diözesanschießmeister*in

Sie werden jeweils von den BdSJ-Landesbezirken oder den Gremien des BHDS gewählt und sind ebenfalls Teil des Diözesanvorstandes. Ebenfalls gehören die Bildungsreferent*innen als beratende Mitglieder dem Vorstand an.

DAS DIÖZESANBÜRO

Das Diözesanbüro ist der Ort der hauptamtlichen Mitarbeitenden. Im Büro befinden sich die Diözesanbildungsreferent*innen.

Sie stehen allen Ortsgruppen, Bezirken, Landesbezirken und auf der Diözesanebene Engagierten beratend zur Seite und unterstützen bei verschiedenen Schwerpunkten:

- Beratung des Diözesanvorstandes zu Themen, wie z.B. Zusammenarbeit, Entwicklung neuer Programmideen, Prävention sexualisierter Gewalt und Fokus auf die Kinder und Jugendarbeit
- Motivation, Beratung und Begleitung der Arbeitskreise und Arbeitsgruppen
- Bildungs,- Fortbildungs- und Multiplikator*innenarbeit für die ehrenamtlichen Mitglieder
 - Gruppenleitungskurse
 - Schulungen zum Thema Prävention sexualisierter Gewalt
 - Fortbildungen zu aktuellen Themen-schwerpunkten
- Vertiefung von unterschiedlichen Schwerpunkten
- Recherche nach externen Referent*innen zu speziellen Themen
- Prävention sexualisierter Gewalt im Diözesanverband
- Planung von Aktionen, z.B. Verbandstag; Verbandswoche
- Bescheinigung über ehrenamtliches Engagement auf Orts,- Bezirks-, Landes-, und Diözesanebene
- Entwicklung von Arbeitshilfen für die Gruppenleitungen
- Unterstützung der Jungschütz*innengruppen in den Bereichen:
 - JuLeiCa-Anträge
 - finanzielle Zuschüsse und Abrechnung von Veranstaltungen
 - Durchführung von Bildungsveranstaltungen
 - BdSJ-Merchandise

DIE ARBEITSGRUPPEN UND ARBEITSKREISE

AG Jugend und Bildung

Die AG Jugend und Bildung ist das Schulungsteam auf Diözesanebene. Dieses besteht aus ehrenamtlichen Mitgliedern und den Bildungsreferent*innen. Sie gestalten mit den Referent*innen verschiedene Aktionen, Bildungsveranstaltungen sowie Aus- und Fortbildungsangebote. Dazu zählen z.B. die Module der Gruppenleitungskurse und die Schulungen zur Prävention sexualisierter Gewalt.

AG Jugendpolitik

Die AG Jugendpolitik besteht ebenfalls aus ehrenamtlichen Mitgliedern. Inhaltlich beschäftigt sich die AG mit der jugendpolitischen Bildungsarbeit innerhalb des Verbandes. Die AG setzt sich für mehr Demokratie, Vielfalt und Nächstenliebe ein und grenzt sich konsequent gegen rechte, diskriminierende und undemokratische Ideologien ab. Sie

ist offen für alle Interessent*innen die Mitglieder des BdSJ sind und die sich beim BdSJ politisch engagieren möchten. Begleitet wird die AG von den Bildungsreferent*innen und dem Diözesanvorstand.

Arbeitskreise

Weitere Arbeitskreise werden in der DJR beschieden und beschäftigen sich themenspezifisch und ergebnisorientiert mit einer Aufgabe. Im Anschluss werden diese, nach Erreichen des Ziels oder der Aktion wieder aufgelöst. Arbeitskreise wurden beispielsweise zu den Themen „Datenschutz im BdSJ“, „Jubiläum im Jahr 2023“, „Neues Merchandise“ oder „Verbandswoche im Jahr 2024“ gegründet. Die ehrenamtlichen Mitglieder unterstützten in diesen Themen das Diözesanbüro und den Diözesanvorstand. Jede interessierte Person, die Mitglied im BdSJ ist, kann Teil eines Arbeitskreises werden.

BDKJ-DIÖZESANVERBAND

BDKJ-DIÖZESANVERBAND IM BISTUM MÜNSTER

Als Dachverband der katholischen Jugendverbände im Bistum Münster unterstützt der BDJ die Arbeit seiner zehn Mitgliedsverbände, unter anderem den BdSJ. Die wichtigste Aufgabe besteht in der Interessenvertretung seiner Mitglieder in Politik, Kirche und Gesellschaft - er versteht sich als Sprachrohr der Kinder und Jugendlichen.

Der BDJ Diözese Münster e. V. zählt rund 80.000 Kinder und Jugendliche in seinen Mitgliedsverbänden. Im BDJ-Bundesverband sind rund 660.000 Jugendliche organisiert (Stand 2024).

Der BDJ übernimmt Aufgaben, die ihm seine Mitgliedsverbände übertragen, wie zum Beispiel die

kirchenpolitische Interessenvertretung und den Einsatz für jugendpolitische Ziele. Bei Versammlungen und Treffen des BDJ können die Verbände Erfahrungen austauschen und ihre Zusammenarbeit verstärken. Der BDJ kümmert sich zudem um die Absicherung der finanziellen Förderung und unterstützt die Mitgliedsverbände als Dachorganisation in vielen Belangen.

Laut seinem Selbstverständnis will der BDJ, Mädchen und Jungen zu kritischem Urteil und eigenständigem Handeln aus christlicher Verantwortung befähigen und anregen. Dazu gehört der Einsatz für eine gerechte und solidarische Welt.

BDKJ-LANDESVENBAND OLDENBURG

Die katholischen Jugendverbände im Offizialatsbezirk Oldenburg wirken gemeinsam im BDJ-Landesverband Oldenburg. Dieser ist Teil des BDJ-Diözesanverbandes Münster. Er ist zuständig für die Vertretung von mehr als 11.000 Kinder und Jugendlichen und liegt im niedersächsischen Teil des Bistums Münster. Dieser erstreckt sich von Damme bis Wangerooge.

Gleichzeitig nimmt er die Aufgaben des BDJ im Land Niedersachsen eigenständig wahr. Der BDJ setzt sich ein für die Interessen der vielen ehrenamtlich aktiven Jugendlichen und vereint dabei die unterschiedlichsten Jugendverbände. Darunter auch die Jungschützen im BdSJ aus dem Landesbezirk Oldenburg Münsterland/Hümmlingen.

BDKJ-MITGLIEDSVERBÄNDE





BdSJ Diözesanverband Münster e.V.

FRAGEN?

Dann meldet euch gerne bei
uns im Diözesanbüro

BdSJ DV Münster
Schillerstraße 44a | 48155 Münster

referat@bdsj-dvmuenster.de
www.bdsj-dvmuenster.de

0251-62799530 oder
0171-2799006